



Versteckte Gifte unseres Alltags (Teil 1)

Neben Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen, Schadstoffeinträgen aus Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft spielen auch Spurenstoffeinträge aus Aktivitäten unseres Alltags eine große Rolle, dass sich Wasservorkommen nachteilig verändern.

Ins Visier der Gewässeruntersuchungen sind die Benzotriazole und deren bedeutender Vertreter **1H-Benzotriazol** geraten. 1H-Benzotriazol wird in Europa in sehr großen Mengen von über 1.000 Tonnen pro Jahr verwendet. Der Stoff dient zum Beispiel als Rostschutzmittel in Spülmaschinen-Tabs, um Silberbesteck vor Lochfraß zu schützen. Mit jedem Spülmaschinengang landet er deshalb im Abwasser. In geringen Konzentrationen natürlich, aber die Zahl an Anwendungen macht's.

Da Benzotriazole sehr langlebig sind, werden sie in den Kläranlagen nicht abgebaut, sondern landen in den Oberflächengewässern. Dumm nur, dass Benzotriazole giftig für Fische und für Krebstiere sind, und so kann von ihnen langfristig eine Gefahr für aquatische Ökosystem ausgehen. Einen Grenzwert für Benzotriazol in Gewässern gibt es nicht, nur einen Richtwert. Der liegt bei 100 Nanogramm (= 0,0000001 g) pro Liter Wasser und wird im Rhein bei Karlsruhe regelmäßig überschritten.

Zurück zu den Spülmaschinen-Tabs. Muss es sein, dass sie Benzotriazol enthalten? Wer spült denn heute noch Silberbesteck in der Spülmaschine?

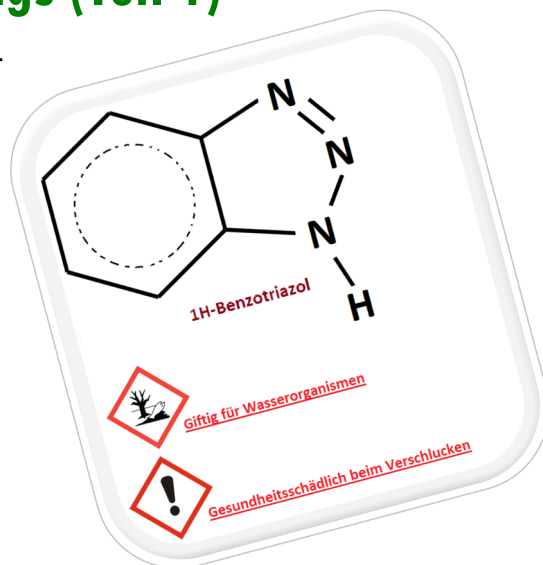
Die Hersteller behaupten trotzdem, dass das Weglassen von Benzotriazol die Leistung der Produkte verschlechtern würde und Ersatzstoffe derzeit noch nicht verfügbar seien. Stiftung Warentest weiß es besser. Sie hat Spülmittel mit "gut" oder sogar "sehr gut" bewertete, die ohne Benzotriazole auskommen und auch das gute Tafelsilber nicht angreifen.

(<https://www.test.de/Geschirrspuelmittel-Multitabs-im-Test-4840806-0/>).

Der Umweltipp vom Grünen Gockel lautet deshalb: Verzichten sie auf Benzotriazol im Alltag. Verwenden Sie aus Umweltgründen Spülmaschinen-Tabs ohne Benzotriazol!

Und wie finden Sie die beim Einkaufen? Bei der Inhaltsstoffliste auf den Packungen werden Sie leider nicht fündig werden. Benzotriazole sind auf den Verpackungen nicht angabepflichtig, weil ihr Gewichtsanteil im Produkt unter die Geringfügigkeitschwelle fällt. Da müssten Sie sich schon die Mühe machen und die Internetseite des Herstellers studieren. Denn dort müssen alle Inhaltsstoffe der Produkte komplett angegeben werden.

Wer es einfacher haben will, der greife einfach zu Spülmittel mit dem Blauen Engel oder dem EU-Ökolabel, denn die enthalten alle kein Benzotriazol.



Der Grüne Gockel

Aktiver Umweltschutz

in der Kirchengemeinde Friedrichstal

